

Unsere Vereine: Fahrten, Feste, Veranstaltungen



Kyffhäuser Battenberg

Bei herrlichem Wetter und reger Beteiligung starteten 19 Kyffhäuser Schützen auf der Kleinkaliberanlage im Seiffen, um die Vereinsmeisterschaft 2018 auszuschießen. Vorsitzender Stefan Döpp begrüßte die Schützen. Frank Wiegand beaufsichtigte das Schießen. Albrecht Hennemann war für die Auswertung der Scheiben verantwortlich. Nach drei Stunden Wettkampf und zahlreichen Serien konnte Hennemann die Scheiben auswerten und die Vereinsmeister 2018 der Kyffhäuser Kameradschaft Battenberg bekanntgeben: Manfred Möller wurde mit 92 Ringen Vereinsmeister (links) sowie Petra Schneider mit 89 Ringen bei den Damen. Döpp (Mitte) bedankte sich bei allen Schützen und gratulierte den Siegern (Foto). Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Beteiligten für die gute Durchführung und Unterstützung. Ein spezieller Dank ging dabei an Edith Herkommer und Heike Döpp für die exzellente Bewirtung. Die nächste Veranstaltung «Bärenschießen» findet am Sonntag, 24. Juni, statt. (nh/epa)

Foto: Kyffhäuser/nh



Berghöfer Hummeln spendeten

Die „Berghöfer Hummeln“ spenden den Erlös der Bücherbörse an die „Trauergruppe Emily“. Symbolisch überreichten Regina Becker und Heike Freiling das Geld an Pfarrer Armin Wehrmann und die Kinder. Von dem Geld nahmen die Kinder und Angehörige an einer Freizeit in Harbshausen am Edersee teil. Als Dank übergaben sie selbst gemalte Bilder mit vielen „Hummeln“. Bei der „Trauergruppe Emily“, die von der evangelischen Kirchengemeinde der Martinskirche Marburg-Wehrda unterstützt wird, handelt es sich um ein offenes Gruppenangebot für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige. Unter der Leitung von Pfarrer Wehrmann können die Betroffenen in einem geschützten Raum ihre Trauer bearbeiten. Infos unter trauergruppe-emily.de (nh/epa)

Foto: Heike Freiling/nh



Landfrauenverein Haubern

17 Landfrauen machten sich an einem Samstag in Mai zum Ausflug nach Marburg auf. In Fahrgemeinschaft fuhr sie nach Frankenberg um dort mit dem Zug weiterzureisen. In Marburg angekommen ging es mit dem Bus hinauf zum Schloss, es gab aber auch fitte Damen, die den direkten Weg zum Schloss nahmen. Dort empfing die Frauen Stadtführer Michael Ebeling und zog mit ihnen vom Schloss über Kugelkirche in die Altstadt bis zur Alten Universität. Nach der Führung blieb noch genügend Zeit zur eigenen Verfügung. Am Abend traf man sich dann am Marktplatz in einem Lokal um dort bei schönsten sommerlichen Temperaturen draußen zu speisen. Anschließend gingen alle zu Fuß über die Fußgängerzone der Altstadt zum Bahnhof. (nh/mia)

Foto: Landfrauenverein Haubern/nh



Heimatvereine Geismar und Haine

Mit altem Handwerk waren aus dem Frankenger Land die Heimat- und Kulturvereine aus Geismar und Haine beim Bauern- und Handwerkermarkt vertreten, zu dem die Oldtimerfreunde Hallenberg eingeladen hatten. Einen sehr praxisbezogenen Einblick in die Flachsverarbeitung bis hin zum kunstvoll gewebten Leinenstoff bot der Kulturverein aus Geismar, im Bild mit seinem Vorsitzenden Heinz Hauptführer (rechts), während die Heimatfreunde aus Haine über die Handwerksarbeit der Seiler, Korbflechter und Schmiede informierten. Daneben gab es bei dem Hallenberger Markt moderne Landwirtschaftstechnik zu entdecken, und natürlich auch schöne, blitzblanke Oldtimer. (zve)

Foto: Völker



Herzsportgruppe Budokan

Die Herzsportgruppe Budokan besuchte Ende Mai das Deutsche Rote Kreuz. Dort lernten sie unter fachlicher Leitung, wie eine Reanimation durchgeführt wird und wie ein Defibrillator funktioniert. Die Teilnehmer hatten außerdem die Möglichkeit an einer Puppe die Reanimation selbst durchzuführen. Zum Abschluss hatten die rund 30 Teilnehmer die Gelegenheit den Rettungswagen zu besichtigen. (nh/mia)

Foto: Herzsportgruppe Budokan/nh



Landfrauen

Das Wettermuseum in Schreufa war das Ziel eines Ausflugs des Allendorfer Landfrauenvereins. Werner Böhle informierte über die umfangreichen ehrenamtlichen Arbeiten zum Umbau der Alten Schule in ein modernes Wettermuseum. Am Ende verewigten sich die Frauen am „Klimazaun“ des Wettermuseums. (ua)

Foto: ua



Tischtennis TSV Ernsthausen

Der Tischtennis-Nachwuchs des TSV Ernsthausen war beim Tischtennis-Bundesliga-Finale in Frankfurt. Nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft und dem Pokalspiel der A-Schüler konnte der Nachwuchs hautnah das Pokalfinale zwischen Borussia Düsseldorf und TTF Lieberr Ochsenhausen in der Fraport-Arenabeobachten. Dank dem Superstar, Timo Boll, gewann Düsseldorf das Finale klar mit 3:1. (nh/mia)

Foto: TSV Ernsthausen/nh



Chöre präsentierten „Fundstücke“

Musikalische „Fundstücke“ präsentierten der Jugendchor Goddelsheim und der Grundschulchor der Mittelpunktschule unter der Leitung von Claudia Vach bei ihrem Konzert. Martin Vach begleitete die 16 Liedvorträge auf dem Klavier. Der Grundschulchor besteht aus 14 Jungen und Mädchen der Klassen zwei bis fünf. Mit Kinderliedern „Die Welt ist groß“ und „Freunde“ eröffneten sie das Programm. „Sowieso“ von Mark Foster oder „Frische Luft“ (Wincent Weiss) und „Ist da jemand“ gab es beim zweiten Auftritt. Mit populären Songs wie „Budapest“ (Georg Ezra), „Ein Kompliment“ (Sportfreunde Stiller) und „You raise up“ überzeugten ebenso die acht Frauen des Jugendchores. Lieder aus dem „Dungelbuch“ und „What a feeling“ (Flashdance) folgten, bevor sich die Chöre mit dem „So soll es bleiben“ (Ich & Ich) verabschiedeten. (gk)

Foto: gk